

# Tour de Mur

Eine romantische Radreise vom Lungau in die Steiermark



Überall an den Ufern der Mur kann man sich wunderbar von den Strapazen der Radtour erholen. Ein Wasserfall im salzburgerischen Lungau bietet Erfrischung

Bei den ersten wärmenden Sonnenstrahlen, die sich nach langem Warten und Hoffen endlich durch die grieselige Wolkendecke schieben, wissen wir: Zuhause ist es doch am schönsten!

Von den Dächern zwitschern Amsel, Drossel, Fink und Star ihr schönsten Frühjahrskonzert, Wiesen und Wälder holen endlich nach Monaten ihr grünes Gewand aus dem Schrank, in den Parks duftet es wunderbar nach Blumen und Sommer. Wenn Sie aber dennoch der Rappel packt und Sie das Gefühl haben, raus zu müssen, dem Alltag den Rücken kehren oder dem nervigen Nachbarn ein Schnippchen schlagen wollen, dann fahren Sie doch einfach übers Wochenende ins schöne Österreich. Räder aufs Autodach gepackt, die Kinderchen angeschnallt und rauf gehts auf die Autobahnen Richtung Alpenrepublik.

Denn Deutschlands Nachbarland hat wirklich traumhafte An- und Aussichten:


schwindelerregende Bergriesen, endlos weite Täler, kristallklare Seen, glanzvolle Städte und eine kulinarische Speisekarte, die selbst dem erfahrensten Gourmet das Wasser im Mund zusammenlaufen lässt.

Wie wärs denn zum Beispiel mit einem Ausflug an die Mur. Sie ist der zweitlängste und schönste Fluss Österreichs und die Lebensader der Steiermark. Auf ihrem Weg zur Drausammelt sie 2/3 der steirischen Gewässer auf und begibt sich mit ihnen auf eine lange Reise durchs Salzburger Land über die Steiermark hinweg bis nach Slowenien und Kroatien. An ihren Rändern schlängelt sich ein familienfreundlicher Radweg von der Murquelle bis zur Staatsgrenze. Gut ausgebaut. Übersichtlich beschildert. Von mittlerem Schwierigkeitsgrad.

## Geburt der Mur

Ausgangspunkt des Murradweges (R2) – auch der Begriff „Tour de Mur“ kommt im-



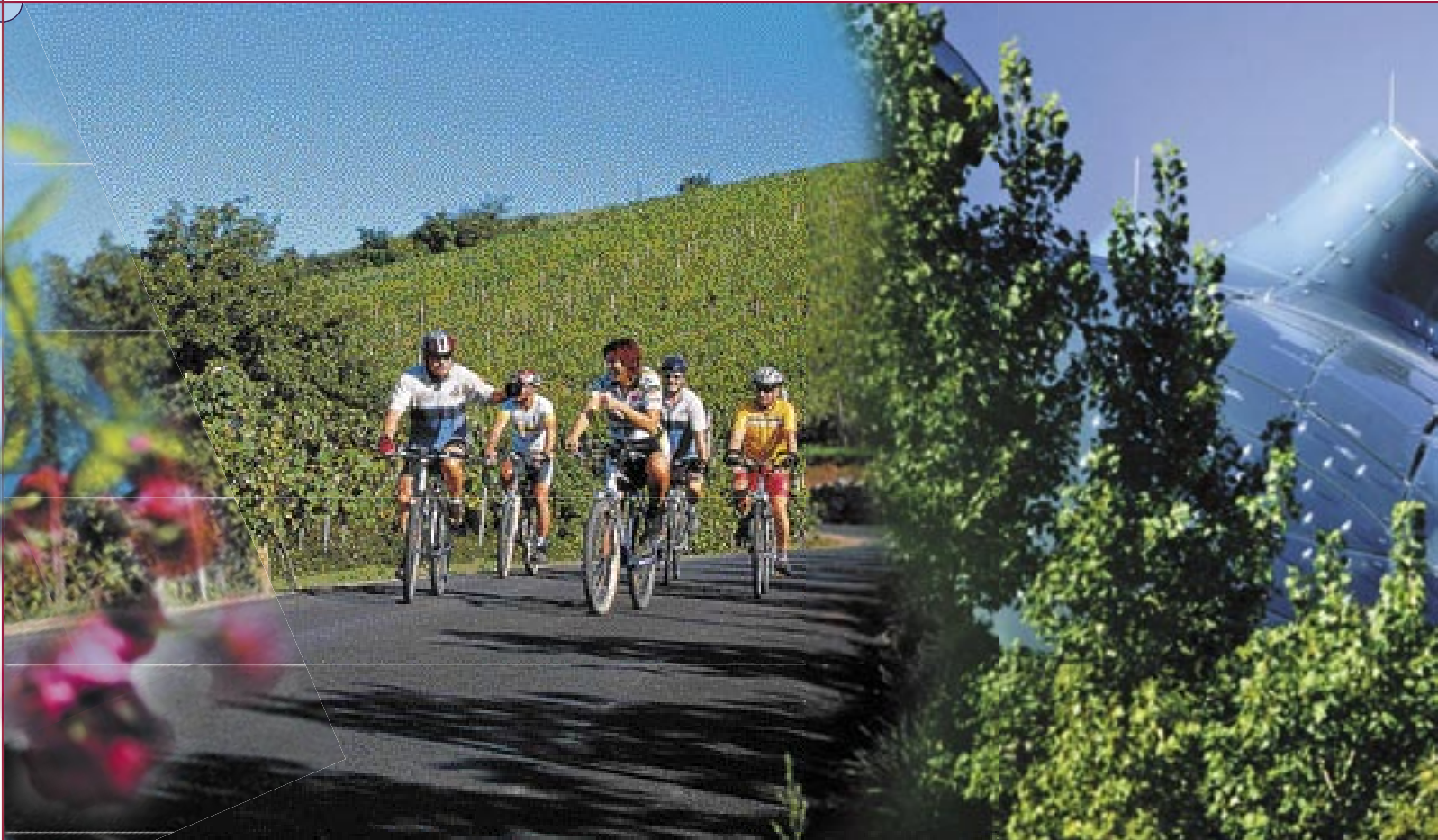


Wie eine pulsierende Lebensader durchzieht die Mur die Steiermark. An ihren fruchtbaren Ufern ist schon vor Urzeiten eine Kulturlandschaft entstanden. Heute verzaubert der zweitlängste Fluss Österreichs mit malerischer Natur und lebenslustigen Städtchen. Ein 365 Kilometer langer Radweg führt an ihrem Ufer entlang.

Sehenswert ist die so genannte „Grazer Stadtkrone“, bestehend aus gotischem Dom, Mausoleum, Burg, Schauspielhaus und alter Jesuiten-Universität



mer mehr in Mode – ist die Nationalparkgemeinde Muhr im sonnigen Lungau, im Salzburger Land. Die ganz Fleißigen unter Ihnen wollen sich natürlich auch den Ursprung des Flüsschens nicht entgehen lassen und stapfen zur Quelle im Nationalpark Hohe Tauern hinauf. Dort wartet auf halbem Wege – auf 1.752 Höhenmetern – genauer gesagt – die Sticklerhütte mit einem erfrischenden Almdudler und einer deftigen Brettljause auf die mutigen Kletterer – oder darf es ein leckeres Zirberl sein? Noch eine gute Stunde, dann haben Sie's geschafft bis zur Quelle. Wer mit seinen Kräften haushalten möchte: Der Lungauer Busser-vice, der Talerbus, fährt bis zur Hütte. Räder müssen allerdings draußen bleiben. Schon allein die Natur ist ein Kunstwerk und stachelt Sie geradezu an, den Fotoapparat zu zücken: Eine grandiose Umgebung mit gezuckerten Dreitausendern – Ankogel, Hochalm- spitze, Hafner und Großglockner und steile, saftig grüne Almwiesen mit bunten Alpenblu-



Sattgrüne Weinberge klettern die Hügel der steirischen Thermenregion hinauf. Mitte: „Friendly Alien“ nennen die Architekten ihr neues Kunsthaus in Graz...

men betupft sind nur wenige Highlights einer bezaubernden Radtour. Mittendrin sprudeln aus einer Felsspalte je nach Jahreszeit und Witterung 2.000-5.000 Liter kühles Bergquellwasser. Die Mur ist geboren...

Nach der Besichtigung klettern Sie erneut zur Sticklerhütte hinab und stürzen sich in die Pedale – die Mur-Tour kann beginnen. Sanfte Nocken, steile Zähne, tosende Wasserfälle und glasklare Seen – im salzburgerischen Lungau gibt's das alles bergeweise. Hier werden Tradition und Kultur noch groß geschrieben. Hier sind die Menschen in besonders liebevoller Weise mit dem Brauchtum verbunden.

### Grünes Herz Österreichs

Die erste Ortschaft am Fluss heißt so wie dieser, nämlich Muhr, allerdings mit einem stummen „H“ in der Mitte; anschließend passieren Sie St. Michael und Tamsweg. Nach rund 60 Kilometern verlassen Fluss und Radweg bei Ramingstein das Salzburger Land, um steirisches

Terrain zu erkunden. Die Berge rücken so nahe aneinander, dass sich der rasch dahineilende Fluss und die Straße kaum hindurchzuzwängen vermögen. Die Burg Finstertgrün, das Wahrzeichen Ramingsteins, steht imposant auf einer steil ansteigenden Felsnase hoch über dem auf 950 Meter Seehöhe nördlich davon gelegenen Ort. Von der Burganhöhe hat man einen wunderbaren Blick ins Land.

Mittlerweile ist die Mur zu einem tosenden Wildfluss angewachsen. Leider profitiert auch die Strecke etwas vom Wellengang: Wer allerdings bei dem ständigen Auf und

Ab keine Kondition hat, kommt ums Schieben nicht herum. Vom Flussufer bis hinauf zu den Bergkuppen sind die Hügel in allen Schattierungen vom Grün der Mischwälder bedeckt. Leben und Arbeiten mit Holz hat in der Steiermark, „dem grünen Herz Österreichs“, eine Jahrhunderte alte Tradition. In St. Ruprecht führt Sie das Holzmuseum in die abenteuerliche und sehr raue Arbeitswelt

der Holzknechte früherer Tage. Von dort aus geht die Fahrt weiter über die Euro-pabrücke – natürlich aus Holz! 80 Meter spannt sich das Meisterwerk aus heimischem Lärchenholz in 25 Metern Höhe über die schäumende Mur. Hinter der Brücke erwartet Sie freudig Murau. Spaziergänge durch die bezaubernde Altstadt führen auf die Spuren der Schwarzenbergs und Lichtensteins. Bei einer Stadtführung erfahren Sie pikante Details aus dem Liebesleben der beiden Adelsgeschlechter.

Beim Aichfeld tritt die Mur in ein flaches Becken ein, an dessen Südrand die historische Stadt Judenburg liegt. Von fern schon ist Judenburg an seinem markanten Stadtturm zu erkennen. 256 Stufen, dann liegt Ihnen das mittelalterliche Juwel zu Füßen: Reste der alten Stadtmauer aus dem 11. Jahrhundert, Stadttore, alte Bürgerhäuser, Arkadenhöfe.

Mit Knittelfeld passieren Sie eine Industriestadt mit Hammerwerken, Sensen-, Werkzeug- und Kupferschmieden, Heizhäusern und Eisenbahnwerkstätten und einer Metallwarenfabrik, dafür kommen Sie mit St. Margarethen wieder in heimeliges Bauernland. Traktoren knattern zwi-





...eine blaue Blase, gelandet in der Grazer Altstadt

Herrlich blühende Landschaften entdecken Sie auf Ihrer Fahrt entlang der Mur

schen bunten Blumenwiesen, Kühe strecken die Hälsen neugierig über den Zaun. Ganz unterschiedliche Landschaftsbilder laufen wie im Film an den Radlern vorbei: liebliche Dörfer, plötzlich steile Felsen dicht am Weg, dahinter ein weites Tal. Hügelketten schieben sich näher und näher. Dann liegt Leoben, Sitz der Montanuniversität, vor Ihnen.

Vorbei an der Gösser Brauerei und dem „Schwammerlturm“ radeln Sie auf die Stadt Bruck zu. Hier ist die Mur bereits ein stattlicher Fluss. An dem wichtigsten Transportweg für Salz, Getreide und Wein errichtete der böhmische König Ottokar Przemysl 1268 seine Burg auf dem Felsen über der Mur. Eine Stadt mit Einfluss und Reichtum entwickelte sich in ihrem Schutz.

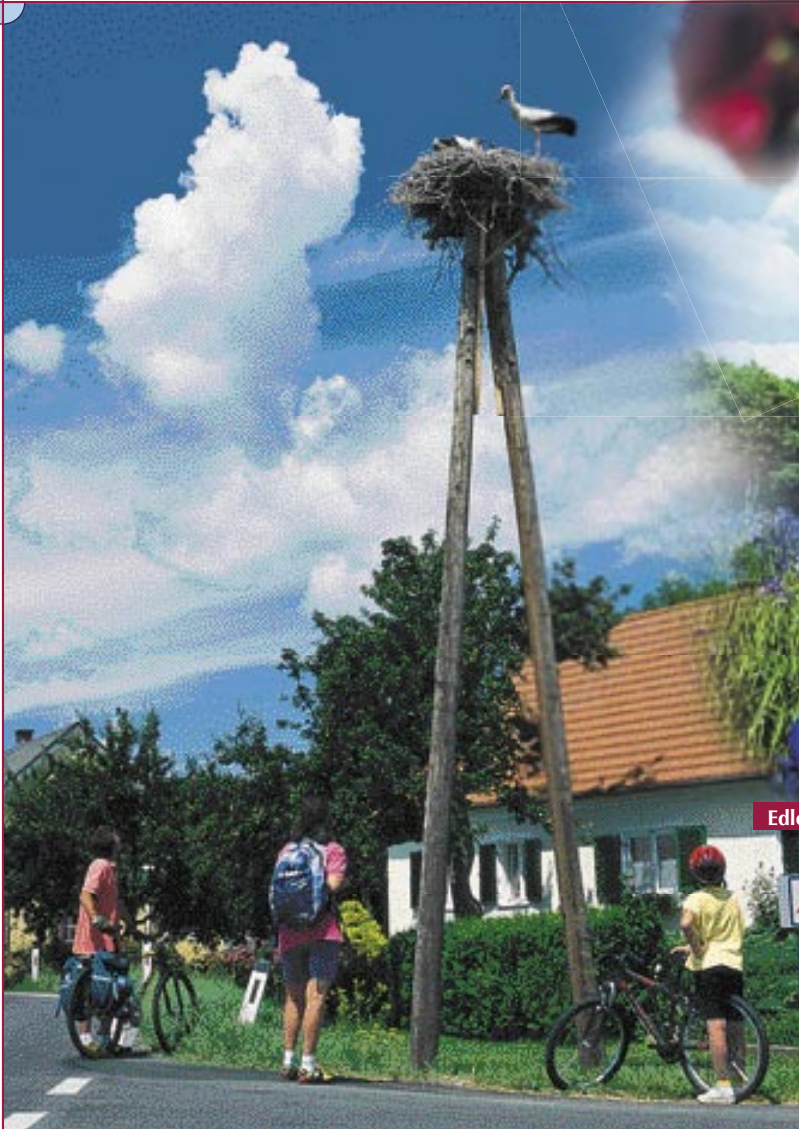
### Naturschönheiten am Weg

So weit es Klammern und Höhlen in Reichweite gibt, werden Sie immer der Versuchung erliegen, sie erkunden zu wollen. Die Bärenschützklamm erreichen Sie von Mixnitz aus auf einer schmalen Straße. Erst auf einem Fußweg, dann über eine kühne Konstruktion aus Leitern und Stegen steigen Sie in eine atemberaubende Szenerie

Eine Ruhepol inmitten der Metropole Graz: die Murinsel – Aufführungsarena und Café



Fotos: Steiermark Tourismus GmbH, Fotos: Lamm, ikarus.cc, Harry Schiffer, Mario Verin



Adebar mit Nachwuchs auf dem Hochsitz – ob er die Frösche im Lilienfeld fängt?



Edle Lilien blühen zu Hunderten in voller Pracht – ein Zeichen für gesunde Natur

aus Felstürmen und Wasserfällen, die in unzähligen Kaskaden donnernd in die Tiefe stürzen. Nach dem Inferno aus Wasser und Fels schmeichelt der Europapark in Frohnleiten mit einem Überschwang an Blüten. Das Stadtbild am anderen Murofer zeigt eine architektonische Harmonie, von der moderne Baumeister nur träumen können. Graz schon aus den Augenwinkeln erspät lockt zu einem Abstecher in die Seitenwege: die Lugrotte in Peggau, die größte wasserführende Tropfsteinhöhle Österreichs. Gut beleuchtete Wege führen in eine Märchenwelt aus tropfsteingeschmückten Hallen, Felsendomen, Schluchten und Grotten.

### Fahrradstadt Graz

Dann liegt sie endlich vor uns, die Kulturhauptstadt Europas aus dem Jahre 2003: Graz. Die fahrradfreundlichste Stadt Österreichs empfängt Sie mit südlichem Flair: Schanigärten, gemütliche Beisln im Bermuda-Dreieck Glockenspielplatz-Mehl-

typisch steirischer Brotaufstrich aus Speck. Winkelige Gassen, malerische Arkadenhöfe – ein Bummel durch das alte Graz ist eine romantische Reise in die Vergangenheit. Wer lieber mit beiden Beinen in der Zukunft steht, besucht die Insel in der Mur, in Form einer halboffenen Muschel. Der offene Teil ist eine Arena für Aufführungen, aber auch ein Ruheplatz für Sonnenhungrige. Der geschlossene Teil ein trendiges Café. Die Insel ist auch ein neuer Brückenschlag zwischen den beiden Ufern der Mur. Aus der lebensfrohen Großstadt rollen Sie weiter in die Stille und Weite der Kürbis- und Maisfelder. Riesig erscheint die Ebene, wie mosaikartig hingestreut die kleinen Dörfer. In der Ferne türmen sich die Höhenzüge der steirischen Weinstraße auf. Sie liegen schon an der slowenischen Grenze. Auf der anderen Seite der Mur liegt bereits Slowenien. Tief neigen sich die Bäume über das Wasser, ein knarrender Holzsteg führt über den Fluss. Vor allem im Dämmerlicht wirkt die

Wildnis gespenstisch.

Der Murradweg führt dann in direkter Route durch urwaldähnliche Auwälder nach Bad Radkersburg. Folgen Sie neugierig den Seitenwegen, landen Sie in einer der unzähligen urgemütlichen Buschenschenken des Weinlands. Haben Sie schon einen Heckenklescher getrunken? Man muss ihn einfach probieren, den Hauswein der Buschenschenken aus den Trauben der unveredelten Weinstöcke, die die Hauswand oder die Pergola hinaufklettern. Der Wein schmeckt nach Walderdbeeren, ist tiefrosa und ein wenig herb – aber sauer macht ja bekanntlich lustig.

### Abschied in Slowenien

Sehr beschwingt erreichen Sie auf dem ebenen Murradweg das mediterran anmutende Städtchen Bad Radkersburg im südöstlichen Zipfel der Steiermark. Mit dem Rad macht es riesigen Spaß, in den engen Gassen die Baugeschichte der Altstadt zu durchwandern. Gotik, Renaissance, Barock und Biedermeier: Selten findet man solch eine Vielfalt. Ein fast lückenloser Festungsgürtel aus Gräben, Wällen und Basteien umschließt den Altstadt kern. Hinter der Stadt verlässt die Mur endgültig Österreich. Sie fließt durch Slowenien, bis sie sich an der kroatisch-ungarischen Grenze mit der Drau vereint. Servus, Mur!

## Info Mur-Radweg

**Streckenprofil:** Von Muhr im salzburgischen Lungau bis nach Bad Radkersburg in der steirischen Thermenregion. Länge: 340 Kilometer (mit Radtour zur Sticklerhütte 365 km). 1125 hm ab Muhr (1750 hm ab der Sticklerhütte). Eine leichte bis mittelschwere Tour; für Tourenfahrer geeignet. Asphaltierte und gut befestigte Radwege, schwach frequentierte Nebenstraßen. Seit September 2004 ist auch das letzte verkehrsreiche Murradweg-Teilstück zwischen Tamsweg und Ramingstein geschlossen – die Radtour verläuft jetzt in ihrer gesamten Länge auf verkehrsarmen Straßen. Durchgehend mit grünen Schildern und R2-Murradweg-Hinweisen ausgeschildert. Für Familien geeignet. Der Murradweg bietet auch ideale Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Radrouten: In Bruck an der Mur mündet der Radweg R5 aus dem Mürztal – ideal für eine Bahnreise aus Wien (zum Beispiel nach Mürzzuschlag). In Leibnitz haben Sie Anschluss an das Radwegenetz des Südsteirischen Weinlandes, in Bad Radkersburg an jenes des Thermenlandes.

**Anreise:** Nach Salzburg mit der Bahn; Transfermöglichkeit nach Muhr. Radler-Hotline: 01805-1511415 (0,12 Euro/Min.); Preise, Fahrradmitnahme, Reservierungen auch online unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de). Hin mit dem Rad, zurück mit dem Bus: In den Monaten von Mai bis Oktober fahren komfortable Reisebusse mit Anhänger fünfmal pro Woche zwischen Bad Radkersburg, St. Michael und Muhr im Lungau. Abfahrt: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag, 14 Uhr, sonntags um 11 Uhr beim Busparkplatz der Parktherme Bad Radkersburg. Zu - und Ausstiegsmöglichkeiten entlang der gesamten Strecke! Bus-Abholung vom Bahnhof Salzburg (täglich).

Info: Bacher Reisen, Tel.: 0043-(0)6477-81 11, [office@bacher-reisen.com](mailto:office@bacher-reisen.com), [www.bacher-reisen.com](http://www.bacher-reisen.com)

**Übernachtung:** Ab in die 6 RAD-Dörf'l auf dem Murradweg R2 – die Bioholzhäuser sind äußerst gemütlich und bieten Platz für vier Personen. Dusche und Toilette befinden sich außerhalb der Hütte. Sie können auch von RAD-Dörf'l zu RAD-Dörf'l strampeln. Ihr Gepäck reist hinterher. Infos: [www.raddoerfl.at](http://www.raddoerfl.at)

**Literatur:** bikeline-Radtourenbuch „Mur-Radweg“, 1:50.000, Verlag Esterbauer, ISBN 3-85000-037-0; 10,90 Euro

**Murradweg-Informationen:** Streckenbeschreibung, Quartierliste, Rad-Bahnführer und RAD-Dörf'l-Karte zum Anfordern bei Steirische Tourismus GmbH (s.u.)

**Kontaktadressen & Pauschalen:** • Steiermark Tourismus, St. Peter-Hauptstraße 243, A-8042 Graz, Tel.: 0043-(0)316-4003-0, Fax: 0043-(0)316-4003-30, [info@steiermark.com](mailto:info@steiermark.com), [www.steiermark.com](http://www.steiermark.com), [www.mur-radweg.at](http://www.mur-radweg.at) • Ferienregion Lungau, Rotkreuzgasse 100, A-5582 Lungau, Tel.: 0043-(0)6477-8988, Fax: 0043-(0)6477-8988-20, [info@lungautourismus.at](mailto:info@lungautourismus.at), [www.lungautourismus.at](http://www.lungautourismus.at)

**Veranstalter von Touren am Murradweg:** Austria Radreisen, Tel.: 0043-(0)7712-55110, Bacher Reisen, Tel.: 0043-(0)6474-8111, Eurobike, Tel.: 0043-(0)6219-7444 und OÖ Touristik GmbH, Tel.: 0043-(0)732-663025



Deftige österreichische Köstlichkeiten bei einer Picknick-Pause genießen...



## Topthemen:

# Laufen Sie mit!

- Laufen leicht gemacht: Das Laufeinsteiger-Special
  - Medizin: Acht Übungen für einen starken Rücken
  - Laufschuhe: 22 Modelle im Vergleich
  - Walking: Die schönsten Nordic Walking-Parks
- ...und das neueste aus Training, Medizin und Wissenschaft.

## Special Women's Running als Booklet im Pocketformat:

- Spezielles Training für Einsteiger und Fortgeschrittene
- Tipps von den Profis: Esther Möller und Sabrina Mockenhaupt
- Welches Equipment braucht die Frau fürs Laufen?

ab dem  
26. März 2005  
im Handel

